

Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. feierte Zehnjähriges

Eisenberg. Mit einer Festveranstaltung auf dem Rittergut Nickelsdorf wurde am 18.5. das zehnjährige Bestehen der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) Saale-Holzland e.V. gefeiert. Anknüpfend an die Arbeit mit dem europäischen Förderprogramm „Leader“ ab 2003, hat sich 2007 im Landkreis der Verein Regionale Aktionsgruppe gegründet.

Ihm gehören heute über 70 Mitglieder aus fast allen Gemeinden des SHK an, dazu die Städte Jena und Bad Köstritz, Vereine, Kirchen und Unternehmen aus der Region. Als Vorsitzender seit Gründung der RAG macht sich Landrat Andreas Heller für das Zusammenwachsen und die Weiterentwicklung der Region stark.



Zum Auftakt der Feier „10 Jahre RAG“ in Nickelsdorf machen die Gäste einen Rundgang über die Projektmesse auf der Tenne.

Zur zehnjährigen Erfolgsgeschichte der RAG gehören die Bioenergieregion und der Ausbau der Bionenergie im SHK, das Modellprojekt für Raumordnung (MORO) auf dem Gebiet des demografischen Wandels, aber auch zahlreiche kommunale Projekte wie z.B. der Ausbau der Grundschule Stiebritz zum „Haus für Kinder“ oder das Bioenergiedorf Schlöben.

Für die Zukunft laufen schon die nächsten Arbeiten. Mit dem neuen Leader-Konzept – dem besten in Thüringen – hat die RAG 3,5 Millionen Euro in Aussicht für neue Ideen. Dazu gehören das Projekt Gemeindebündnis, das sich u.a. um bessere Vernetzung der Feuerwehren im ländlichen Raum kümmert, sowie ein gemeinsames Vorhaben mit der Fachhochschule Jena.

„Die RAG ist eine starke Gemeinschaft. Gemeinsam mit den verschiedensten Interessenvertretern diskutieren wir und finden gemeinsam Lösungen für die Zukunft, die über den eigenen Ort hinausgehen und der gesamten Region dienen“, erklärte Landrat Andreas Heller in der Jubiläumsfeier. „Das Wichtigste sind die Menschen vor Ort. Ihre Beteiligung, ihre Ideen, ihr Engagement. Zusammenarbeit und Kooperation stehen für uns an erster Stelle. So übernehmen wir gemeinschaftlich Verantwortung und bringen die Region voran.“

Der Landrat dankte allen, die zum Erfolg von 10 Jahre RAG beigetragen haben und wünschte den Akteuren alles Gute für die Zukunft. Die Gäste – darunter der Leiter des Amtes für Landentwicklung Flurneuordnung (ALF) Gera, Jens Lüdtkke, die Referatsleiterin Regionalentwicklung des Thüringer Innenministeriums, Simone Hold, Mitglieder des Kreistages, Bürgermeister und Unternehmen – nutzten den Nachmittag auch rege zum Austausch über neue Ideen und Projekte.



Nick vom Jugendbeirat (rechts) präsentiert den Jugendfonds „HolzlandCash“. Franziska, Sophia und Johann (v.l.) von der Freien Ganztagschule Milda berichten über ihre Projekte „Milda is(s)t bunt - Kochen und Kennenlernen“ sowie Windkraftforum.

Zu den bisher umgesetzten Projekte der RAG gehören:

- „Ein Haus für Kinder“ in Stiebritz – Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit – Kindergarten und Schule in einem Haus;
- Marketing-Konzept für das Eisenberger Mühlthal, Schatzsuche im Zeitgrund (GPS-geführtes Erlebnisangebot), Ausbildung von Wanderwegewarten, Energieradweg Nickelsdorf-Döbritschen mit Energiespielplatz in Schkölen;
- Aufbau neuer Standbeine für die Landwirtschaft: Biogasanlagen in Verbindung mit Nahwärmenetzen, Milchzapfstelle, Speise-Rapsöl-Gewinnung
- Dorf- und Familienzentrum in Schlöben – Beispiel für Revitalisierung alter LPG-Brache und Dorffinnenentwicklung gemeinsam mit den Bürgern.
- Altes Handwerk: Künstlerhof Reichenbach.
- deutschlandweit Vorreiter in der Jugendbeteiligung: Seit 2012 jährliche Schülerwerkstatt, seit 2015 Jugendbeirat und Jugendfonds „Holzlandcash“

Themen für die Zukunft:

- Breitbandausbau – Ziel: 42 Gemeinden bis Ende 2018 mit schnellem Internet versorgen - Gesamtvolumen: 14,6 Mio. Euro - Fördermittelbescheid des Bundes über 8,76 Mio. Euro - Weitere Fördermittel beim Land beantragt - Bescheid wird erwartet - Vergabe der Leistungen für Dezember-Kreistag geplant.
- NATURA 2000
- Streuobstkooperation Ostthüringen
- Fachkräftesicherung
- Qualitätsverbesserung am Saaleradweg
- Regionale Produkte